

Fabrik für elektrische Apparate in Horgen/Zürich = Fabrique d'appareils électriques à Horgen/Zurich = Factory for electrical apparatus at Horgen/Zurich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328501>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

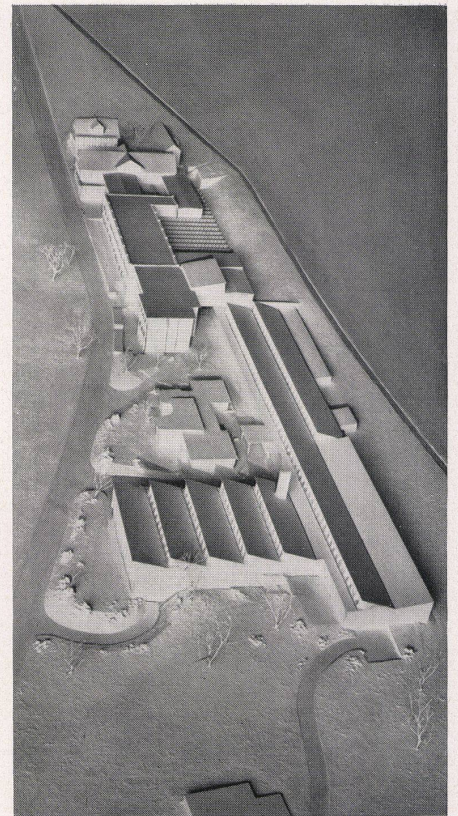
Fabrik für elektrische Apparate in Horgen / Zürich

Fabrique d'appareils électriques à Horgen / Zurich

Factory for electrical apparatus at Horgen / Zurich

Neubau der Firma Adolf Feller AG, Horgen

Architekt: Hans Fischli, BSA, Zürich



In den Jahren 1942 bis 1946 wurden die bestehenden Anlagen erweitert und in Anbetracht der herrschenden Eisen- und Zementknappheit zweistöckige Lagergebäude in einer demontierbaren Holzkonstruktion ausgeführt, welche mit wenig Ausnahmen ausschließlich der Unterbringung von Rohprodukten, Halbfertigbestandteilen und fertig montierten Apparaten dienten. Im Laufe der Entwicklung der Firma wurde später die sehr wichtige Montageabteilung in eine der Holzhallen verlegt. Die latente Brandgefahr veranlaßte die Bauherrschaft, einen Sanierungsvorschlag auszuarbeiten zu lassen, der die Unterbringung der lebenswichtigen Betriebsbestandteile in einem Massivbau ermöglichen sollte.

Der erste Vorschlag, die bestehenden Holzbauten durch eine massive Mauern-, Decken- und Dachkonstruktion zu ummanteln, wurde auf Grund einer vom Architekten durchgeführten Betriebsanalyse fallengelassen und auf Grund der durch den Betrieb gewünschten Vergrößerung der einzelnen Raumgruppen zu einem generellen Sanierungsvorschlag erweitert.

Das Verkehrsschema, d. h. die Reihenfolge des Werkganges, bilden den Grundriß, die verlangten Flächeninhalte bestimmen die Dimensionen. Das Sanierungsprojekt ist so aufgestellt, daß es in drei Etappen realisiert werden kann. In dem ursprünglichen Massivbau



Verlag Bauen + Wohnen GmbH., Zürich
 Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
 Redaktion Dreikönigstr. 34, Zürich 2
 Telefon (051) 237208
 J. Schader, Architekt BSA/SIA
 R. P. Lohse SWB
 Mitarbeiter E. Zietzschmann, Architekt SIA Zürich
 Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich
 Inserate G. Pfau jun., Zürich
 Administration Bauen + Wohnen GmbH., Frauenfeld, Promenadenstr. 16
 Telefon (054) 71901
 Postscheckkonto VIIIc 10
 Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—
 Einzelnummer Fr. 4.80

Ausgabe Juni 1953

Titelbild: Case d'abitatione Via Lanzone e Via Ghislieri, Milano, Architekt Vito Latis. Blick auf das Wohnhaus mit den Glasveranden.

Illustration de couverture: Case d'abitatione Via Lanzone e Via Ghislieri, Milano, Architecte Vito Latis. Vue du gratte-ciel avec ses balcons vitres.

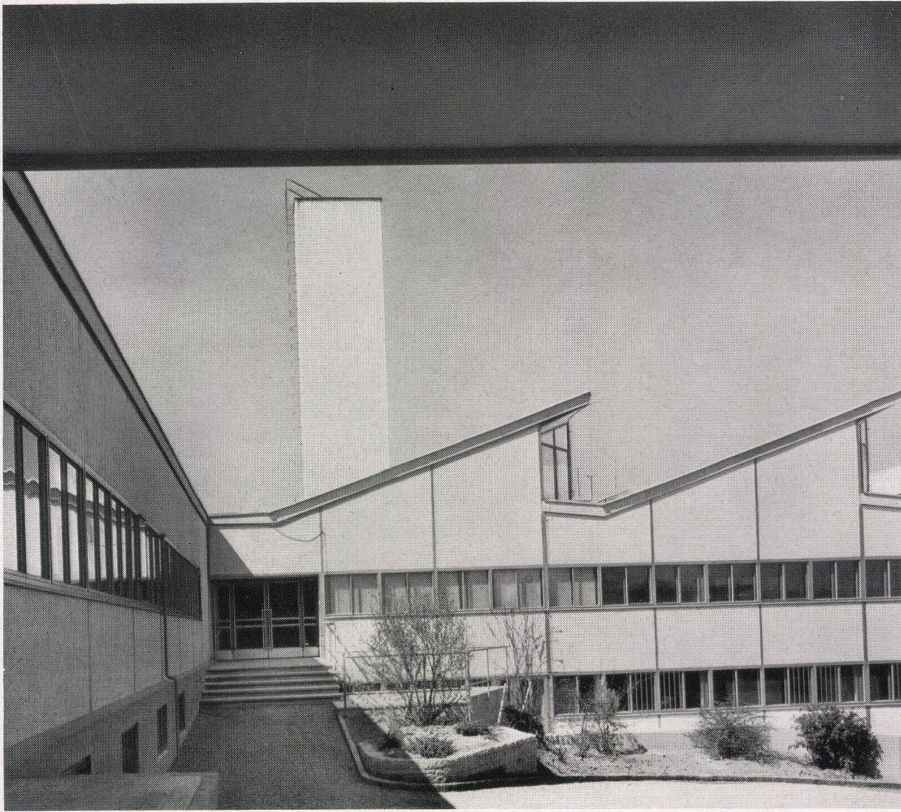
Cover picture: Case d'abitatione Via Lanzone e Via Ghislieri, Milano, Architect Vito Latis. View of the multi-storey block with the glass verandas.

1 Modellansicht von Norden. Vue du modèle prise du nord. View of the model from the north.

2 Montagehalle, im Hintergrund das Magazin. La salle de montage; à l'arrière-plan, l'entrepôt. Assembling shop, store-room beyond.

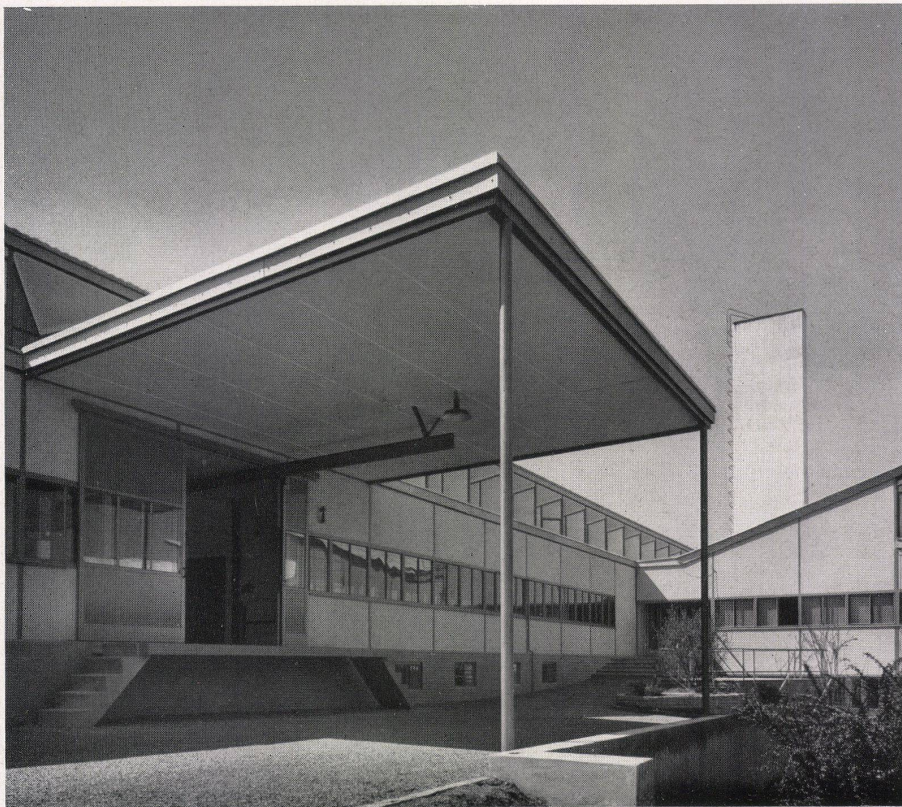
3 Seefassade der Montagehalle. Façade de la salle de montage donnant sur le lac. Lake-facing façade of the assembly shop.





Arbeitereingang zur Montagehalle.
Entrée des ouvriers dans la salle de montage.
Works staff entrance to assembly shop.

Überdeckte Rampe der Warenannahme.
Rampe avec toit de l'arrivée des marchandises.
Covered ramp of the goods receiving dept.



an der Bergstraße, die 1947 erweitert wurde, befinden sich sämtliche Werkstätten der Metallbearbeitung. In dem dahinterliegenden einstöckigen Lagertrakt (III. Etappe) befinden sich die Rohprodukte für die Metallbearbeitung und für die Kunstharzpresserei. In der eingeschossigen Halle, die an den bestehenden Bau direkt anschließt und die auf der gleichen Höhenkote, d. h. ebenerdig wie die Metallbearbeitungswerkstätten, liegt, sind sämtliche Räume der Oberflächenbearbeitung projektiert (II. Etappe). Direkt anschließend folgen die Lagerräume der Porzellan- und Steatitbestandteile, die von der Bahn angeliefert kommen, und weiter das Magazin der metallischen Halbfertigbestandteile.

Eine Verkehrsstraße im Innern des Gebäudes parallel zur äußeren Verkehrsstraße verbindet alle diese Produktionszweige und Magazine. Senkrecht zum langen Magazintrakt — und wiederum auf gleicher Höhenkote — befindet sich die Montageabteilung mit den notwendigen Nebenräumen und sanitären Anlagen. Eine Lift- und Treppenverbindung führt hinunter zur Packerei und dem anschließenden Lager der Fertigprodukte mit der dazugehörigen Speditionsabteilung und dem Laderaum, der von der Zufahrtsstraße her gesehen wiederum ebenerdig liegt.

Die Hangbebauung ermöglichte die teilweise Unterkellerung des Magazingebäudes sowie den geschlossenen Veloraum unter der Speditionsgruppe im Montagegebäude.

Für den Montageraum wurde eine intensive, gute und natürliche Belichtung gefordert, weshalb ein shedartiges System gewählt wurde. Der Situationsplan und die bereits bestehende Anlage ließ eine genaue Orientierung der Sheds nach Norden nicht zu. Die Verglasung der nach Nordosten gerichteten Sheds mit Thermolux hätte eine Einbuße des natürlichen Lichteinfalles zur Folge gehabt. Aus dieser Überlegung wurde die bis heute noch nie ausgeführte Zickzackverglasung erfunden.

Die genau nach Osten orientierten Felder der Shedoberlichter und der ganzen Vorderfassade der Montagehalle sind mit Thermolux verglast. Die lichtintensiven Sonnenstrahlen werden ausgewertet, ohne daß im Innern des Gebäudes Blendwirkungen entstehen.

Zusammen mit den weiß gestrichenen Deckenuntersichten entsteht eine Lichtmischung, die im Inneren der Halle eine durchgehend gleichmäßige Belichtungsstärke und einen schattenlosen Raum ergeben. Die gleiche Beleuchtungsart wurde für den Magazintrakt gewählt, jedoch nur in der Arbeitszone derselben verwendet. Analog zu den Tageslichtquellen sind die Leuchtstoffröhren angeordnet.

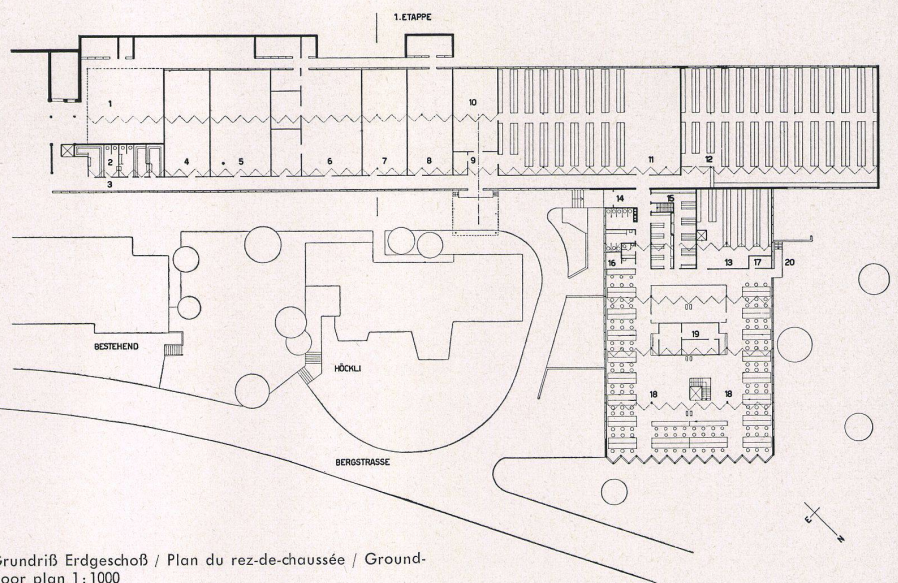
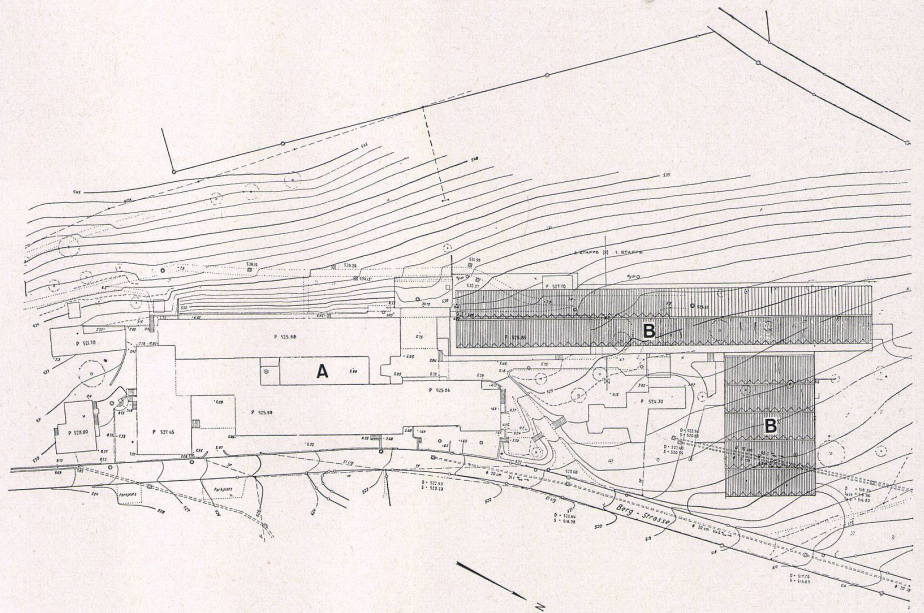
Das Fabrikgelände der Firma Feller AG verfügt über eine außerordentlich schöne Aussicht. Um die Arbeiter daran teilhaben zu lassen, wurden Fensterbänder angeordnet, die nur Aussichts- und keine Beleuchtungsfunktion haben.

Wie die Erfüllung der betrieblichen Anforderungen entscheidenden Einfluß auf Situation und Dimensionierung des Grundrisses hatten, so war für die Gestaltung die Erfüllung der Beleuchtungsanforderungen allein maßgebend.

Konstruktion

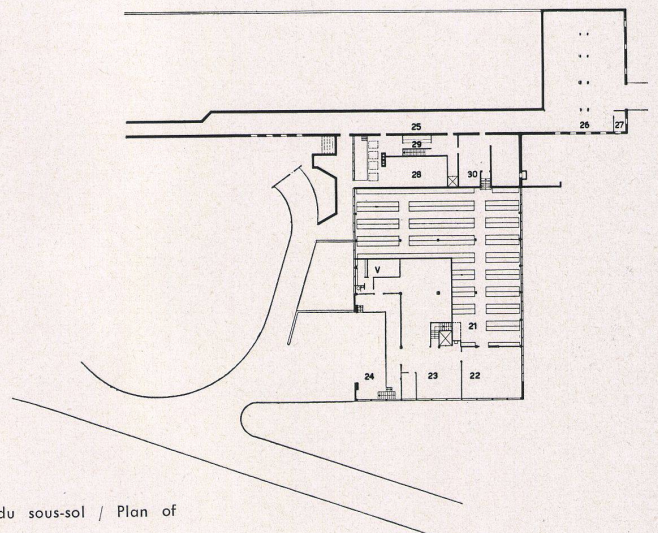
Der ganze Unterbau bis zur oberen Erdgeschoßkote ist in Eisenbeton ausgeführt, der Oberbau des Magazin- und Montagegebäudes dagegen wurde im Interesse eines großen Lichteinfalles in Stahl konstruiert.

Das Stahlskelett der Außenwände, welches im unteren Erdgeschoß über das Eisenbetongerippe gestülpt ist, wurde in Kalksandsteinen aus-

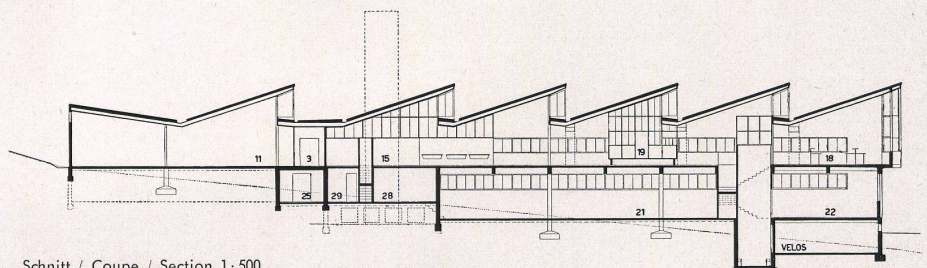


- 1 Gedeckter Hof mit Nebenräumen / Cour couverte avec locaux voisins / Covered yard with subsidiary rooms
- 2 WC und Garderoben für Frauen und Männer / WC et vestiaire pour hommes et femmes / WC and cloakroom for men and women
- 3 Verbindungsstraße / Ruelle de communication / Connecting lane
- 4 Kontrolle / Contrôle / Control dept.
- 5 Verputzerei / Ebarbage / Plastering dept.
- 6 Galvanische Abteilung mit Nebenräumen / Département de galvanisation avec locaux voisins / Electroplating department with subsidiary rooms
- 7 Schleiferei / Rectification / Grinding shop
- 8 Malerei / Peinture / Painting shop
- 9 Warenannahme / Arrivée des marchandises / Goods receiving dept.
- 10 Auspacken / Réballage / Unpacking dept.
- 11 Lager für Porzellan und Steatit / Entrepôt de la porcelaine et stéatite / Porcelain and steatite store
- 12 Halbfertiglager für Metalle / Entrepôt de produits métalliques mi-finis / Store for half-finished metal goods
- 13 Zwischenlager / Entrepôt intermédiaire / Intermediate store
- 14 Eingang für Arbeiter / Entrée des ouvriers / Entrance for works staff
- 15 Garderobenräume für Frauen und Männer / Vestiaires pour femmes et hommes / Cloakrooms for men and women
- 16 WC-Anlage und Sanitätsraum / WC et chambre sanitaire / WC and medical room
- 17 Besprechungszimmer / Chambre de conférence / Conference room
- 18 Montagehalle / Salle de montage / Assembling shop
- 19 Betriebsbüro / Bureau de la fabrique / Works office
- 20 Notausgang / Sortie de secours / Emergency exit
- 21 Fertiglager / Entrepôt des produits finis / Store for finished goods
- 22 Packraum / Emballage / Packing room
- 23 Spedition mit Büro und Kistenraum / Expédition avec bureaux et dépôt des caisses / Dispatch with office and packing-case room
- 24 Laderaum / Local de chargement / Loading room
- 25 Leitungsgang und untere Verbindungsstraße / Conduites et ruelle inférieure de communication / Cable passage and lower connecting lane
- 26 Reserveraum / Réserves / Reserve room
- 27 Kompressor / Compresseur / Compressor
- 28 Heizungszentrale und Kohlenraum / Centrale de chauffage avec soute à charbon / Heating-plant and coal store
- 29 Elektrozentrale / Centrale électrique / Power-station
- 30 Luftschutzraum / Chambre de défense passive / Air-raid shelter

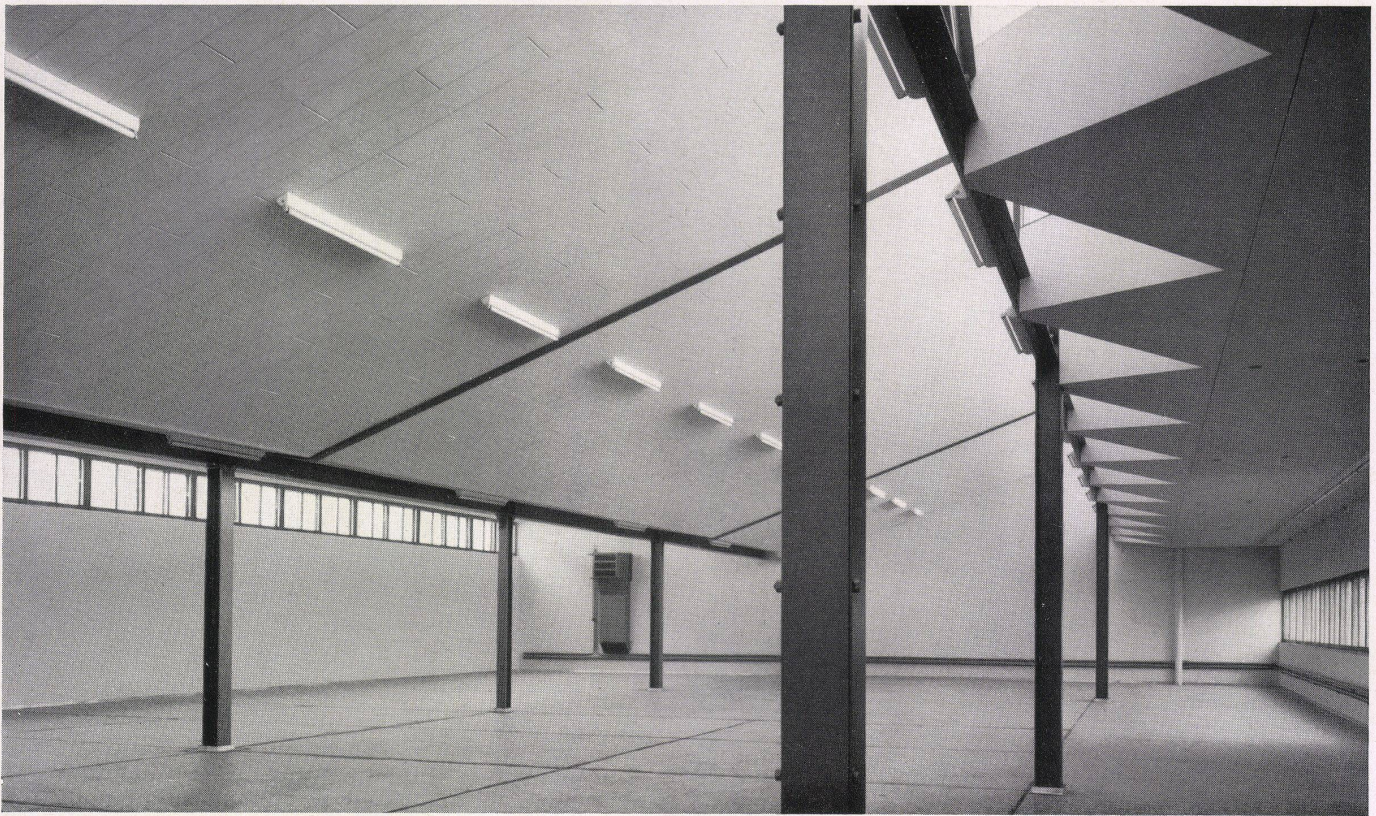
Grundriß Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan 1:1000



Grundriß Untergeschoß / Plan du sous-sol / Plan of basement 1:1000

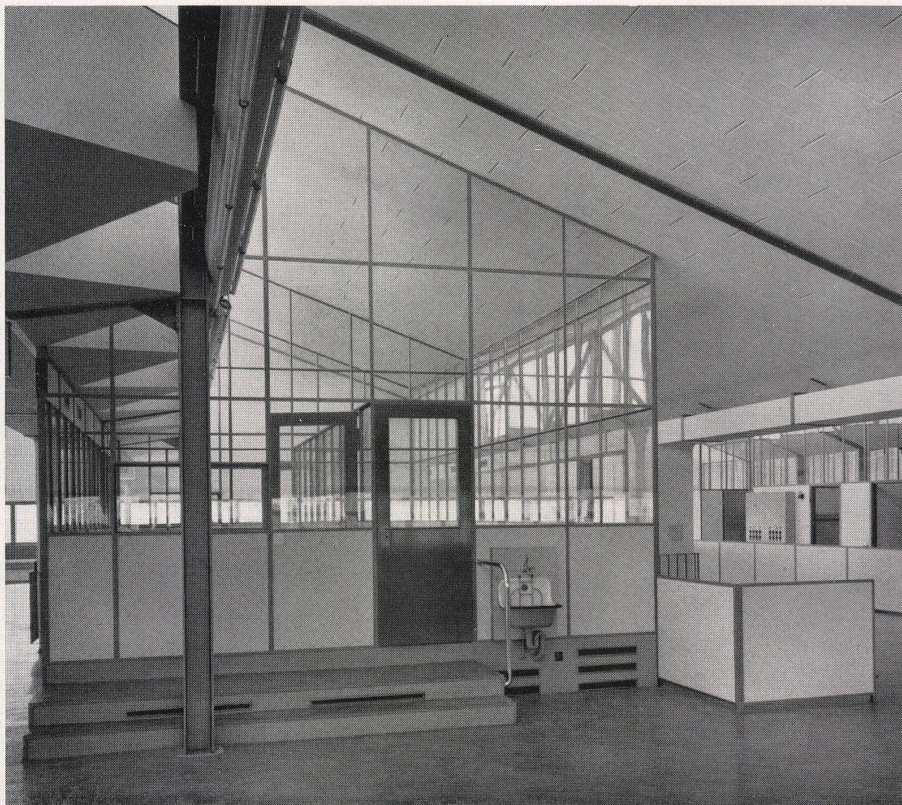


Schnitt / Coupe / Section 1:500

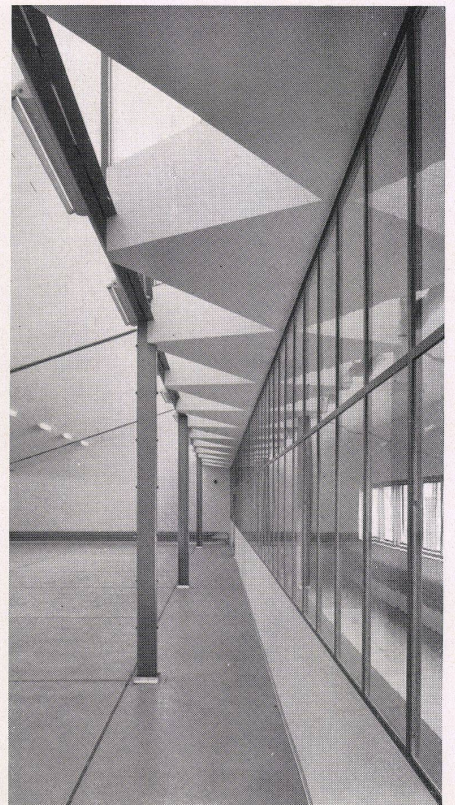


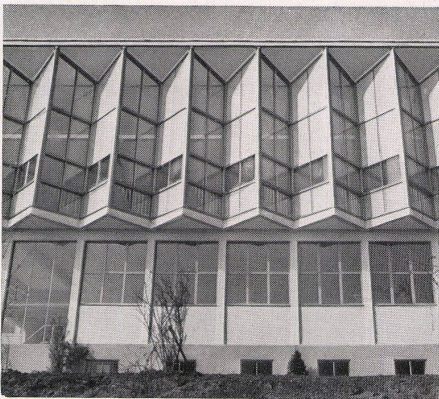
Halbfertiglager mit dem Fensterband des Arbeitssektors.
 Entrepôt des produits mi-finis avec la peinture de fenêtres
 du secteur de travail.
 Store for half-finished goods with the windows of the
 working section.

Betriebsbüro in der Montagehalle.
 Bureau de fabrique dans la salle de montage.
 Works office in the assembly hall.

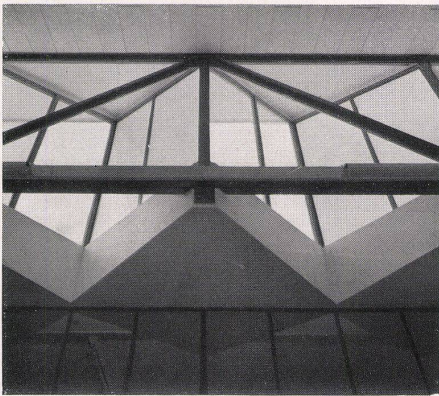


Porzellanlager mit der davorliegenden Verbindungs-
 straÙe.
 Entrepôt de la porcelaine avec la ruelle de communi-
 cation.
 Porcelain store with the connecting lane in front.





1



2

gefacht und mit den Stahlstützen bündig verputzt. Im Inneren sind die 12 cm starken Kalksandsteinmauern mit Gipsdielen isoliert. Die Stahlträger der Dachflächen sind mit 40-mm-Bohlen ausgefacht; sie bilden die Träger der Dachschalung, die mit Dachpappe und grauem Welleternit abgedeckt sind. Die Wärmeisolation erfolgte mit Laniolmatten. Im Innern sind die Dachuntersichten mit gefugten Gipsbrettern verkleidet. Zur besseren Lichtreflexion erhielten diese einen weißen Temperaanstrich.

Die dreieckartige Anordnung der Shedoberlichter führte zu einer Maßeinheit, die in der grundrisslichen Anordnung der inneren Zwischenwände fortgeführt wurde. Die Zwischenwände sind nur bis Brüstungs- oder Türhöhe gemauert und darüber konsequent verglast.

Farbgebung

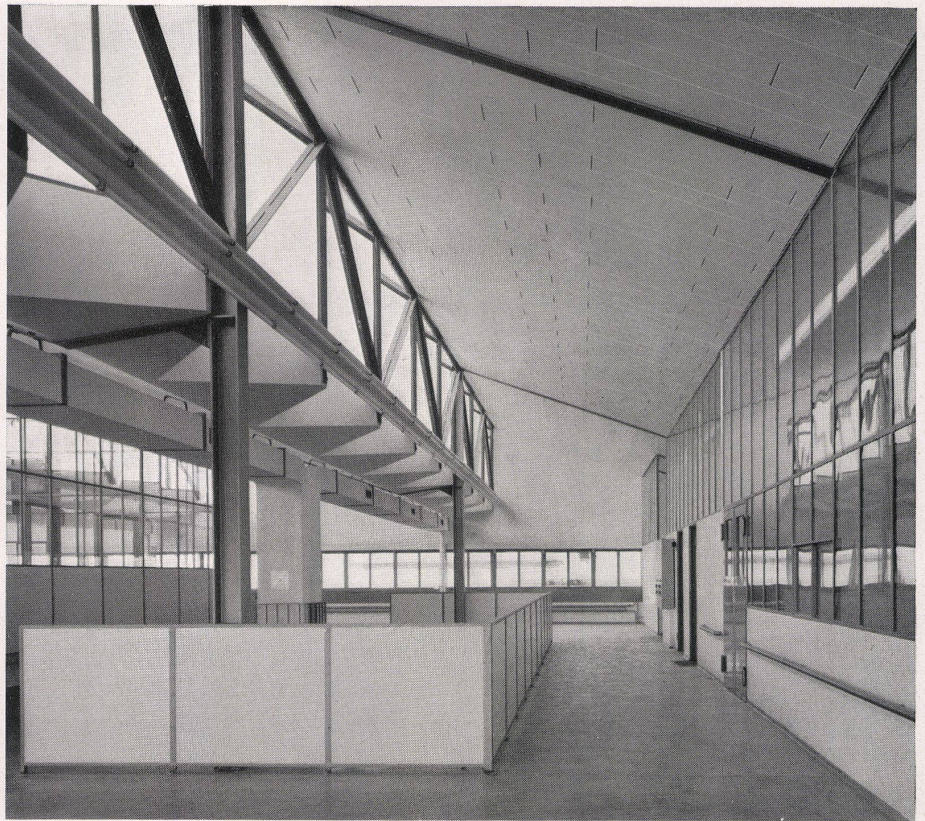
Im Innern wie im Äußern sind alle verputzten Mauern in einem gebrochenen Weiß. Als einziger Farbträger wurden außen und innen die Eisenteile der Konstruktion und der Verglasung gewählt. Ein helles Grün mit Aluminiumglanz durchdringt und gestaltet die Fassade und den Raum.

Das Projekt in Zahlen

Die ursprünglichen Flächen der Magazinräume wurden von zirka 1400 qm auf zirka 1900 qm vergrößert. Die ursprüngliche Montage mißt heute 780 qm gegenüber 460 qm für 125 Arbeitsplätze. Die Spedition mit ihren Nebenräumen verfügt über 260 qm. Zusätzlich sind für Verkehrsflächen, allgemeine Räume und Reserveräume zirka 1400 qm enthalten. Die Kosten pro qm nutzbare Fläche betragen 371,30 Fr. Der umbaute Raum mißt 21 500 cbm à 74,50 Fr. Laut Kostenvoranschlag und Abrechnung wurde die 1. Etappe mit 1 600 000 Fr. realisiert.

Mit den Bauarbeiten wurde im Juni 1952 begonnen. Die Magazinräume konnten im Januar und die Montagehalle im Mai 1953 bezogen werden.

An diesem Projekt haben Fredi Eichholzer, Edi Franz und als Bauführer Reiner Kaelin mitgearbeitet.



1

Ostansicht der Zickzack-Verglasung, Ausführung durch R. Käser Söhne, Zürich.

Vue prise de l'est du vitrage zigzag.

View of the zigzag glazing from the east.

2

Detail der Zickzack-Verglasung vor den Fachwerkträgern.

Détail de vitrage en zigzag devant les poutres à treillis.

Detail of zigzag glazing, in front of the lattice girders.

Glaswand der Nebenräume und der Maschinensektor.
Paroi vitrée des dependances et du secteur des machines.
Glass wall of the subsidiary rooms and the machine section.

Fertiglager im Untergeschoß.
Entrepôt de produits finis au sous-sol.
Finished-goods store on the basement.



FÜR SIE EINE GARANTIE

Für Ihre Kunden
volle Zufriedenheit!



512

Der Erfolg des neuen **Le Réve**-Herdes wird durch seinen wachsenden Verkauf bestätigt.

Raten Sie Ihren Interessenten **Le Réve**-Herde an, und Sie werden sich zufriedene Kunden schaffen... Welches Vergnügen auch, einen **Le Réve** zu platzieren!... einmal angeschlossen, keine Sorge mehr!

Von immer gleichbleibender Qualität, machen ihn seine eleganten Formen und zahlreichen technischen Vorteile zu einem bemerkenswerten Kochherd!

ELEKTRISCH - GAS - HOLZ UND KOHLE
Kombiherde: Holz-Kohle und Gaz oder Elektrisch Spültischkombination. Backofen-Rechaud.

Ein «Le Réve-Herd», das Kleinod der neuzeitlichen Küche!

Herdfabrik und Emallierwerk AG., Genf-Acacias

durch natürlich und aufgelockert, indem im Mittelpunkt des industriellen Geschehens der schöpferische Mensch steht, welcher mit Berufserfahrung und handwerklichem Geschick mitarbeitet, bis Normen und Formen sich im fertigen Bauwerk verbinden.

Der neue Kurzfilm wurde im Auftrage der Türen- und Fensterfabrik Ernst Göhner AG. Zürich durch die Condor-Film AG. gedreht. Mit dieser Arbeit wird einmal mehr Zeugnis dafür abgelegt, wie in enger Zusammenarbeit mit der Industrie, fachlich überzeugende und in der Gestaltung lebendige Dokumentarfilme geschaffen werden können. Es ist zu erwarten, daß dieser wertvolle Film nicht nur bei den unmittelbar interessierten

Fachleuten des Baugewerbes, sondern auch in weiteren Kreisen Eingang findet. Zudem eignet er sich trefflich für den berufskundlichen Anschauungsunterricht in technischen und gewerblichen Berufsschulen. Für solche Vorführungen steht eine Schmaltonfassung zur Verfügung.

Verleih des neuen Dokumentarfilms

«Normen + Formen» durch:

Schulfilm-Zentrale, Bern
Schmalfilm-Zentrale, Bern
Schweiz. Arbeiterbildungs-Zentrale, Bern
Schmalfilm AG., Zürich
Auskünfte über Film und Verleih, sowie Vorführungen durch:
Ernst Göhner AG., Zürich

Fotografenliste

Hugo P. Herdeg, Zürich
Blaugaud et Harang, Paris
P. Molinard, Paris
Maurice Ditesheim, Paris
Sabine Weiß, Paris
Peter Cornelius, Kiel
Eberhard Troeger, Hamburg
Fotocinca Fortunati, Milano
Martinotti, Milano
Luciano Bonetti, Milano
Ben Schnall, New York City
Jan Versnel, Amsterdam
H. Kurtz, Uerikon/Zürich

Diplom-Architekt

(T.H. Berlin) und Bautechniker, 25 Jahre, mit Auslandspraxis und Wettbewerbserfolg, englische und schwedische Sprachkenntnisse, sucht Anstellung im Ausland (vorzugsweise Übersee). Angebote erbeten an:
Weyermann, Zürich 8, Seefeldstraße 86

Satz und Druck Huber & Co. AG.

Frauenfeld
Clichés W. Nievgelt, Zürich
Papiere Papierfabrik Biberist

Auslieferungsstellen im Ausland:

Argentinien: Carlos Hirsch, Libros-Laminas, Florida 165, Buenos Aires/Argentinien
Belgien: Office Internationale de Librairie, Bruxelles, 184, rue de l'Hôtel-des-Monnaies
Columbia: Libreria Arquitectónica, Bruno Kreitner, Apartado Aéreo 1411, Barranquilla
Deutschland: Auslands-Zeitungshandel W. E. Saarbach, Gereonstraße 25-29, Köln 1, Postfach
England: Swiss Publicity Office, 61, Woodland Rise, London N. 10
Frankreich: Vincent, Fréal & Cie., rue des Beaux-Arts 4, Paris VI
Israel: Internationale Booksellers A. Lichtenhayn - H. H. Latz, Tel-Aviv, 85, Allenby Rd., P.O.B. 1030
Italien: A. Salto, Libreria artistica, Milano, Via Santo Spirito 14
Luxemburg: Mess. Paul Kraus, Luxemburg, 29, rue Joseph Junck
Österreich: Morawa & Cie., Wien
USA: Wittenborn & Cie., 38 East 57th Street, New York

And der Fabrikerweiterung der Firma Adolf Feller AG., Horgen beteiligten Unternehmer

Baggerarbeiten
Erd-, Maurer-, Eisenbeton-,
Kanalisations- und Verputzarbeiten
Kaminanlage

Eisenkonstruktion, statische Berechnung und Lieferung, sowie Lieferung der Fensterkonstruktion der Oberlichter

Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten und Blitzschutz

Eisenfenster und -Türen

Glaslieferung und Verglasung

Trennwände in Eisenkonstruktion

Elektro-Anlage

Heizungs-, Ventilations-
Ölfeuerung und Tankanlage
Sanitäre Installationen

Schreinerarbeiten

Gipserarbeiten

Steinholzböden

Liftanlage

Dachdeckerarbeiten in Eternit, Lieferung
Dachdecker

Plattenarbeiten
Schlosserarbeiten
Malerarbeiten

Straßenbau

Gartengestaltung
Lamellenstoren

Lampenlieferung
Lagergestelle

Veloständer

Kibag AG., Bäch, Kanton Schwyz

**Max Clerici, Baugeschäft, Horgen
Ofag Zürich, Schanzengasse 9,
Zürich 24**

**Schäppi AG., Eisenkonstruktionen,
Dennlerstraße 39, Zürich
Walter Vesper, Meilen
J. Scherrer Söhne, Allmendstraße 5/7,
Zürich**

**Schweißwerk Bülach AG., Zürcher-
straße 19, Bülach
R. Käser Söhne, Seidengasse 15,
Zürich
Jul. Theiler, Thürgasse 21,
Wädenswil
E. Winkler & Co., Löwenstraße 1,
Zürich**

**Hälg & Co., Straßburgstraße 5, Zürich
Elektro-Sanitär AG.
Bahnhofstraße 4/4a, St. Gallen
W. Hegetschweiler Söhne, Glärnisch-
straße 39, Horgen
Victor Dallo, Buchzelgstraße 10,
Zürich
Ing. A. Tobler, Gießhübelstraße 51,
Zürich
Schindler-Aufzüge und Motoren AG.,
Glärnischstraße 31, Zürich
Eternit AG., Niederurnen
Hch. Aschmann, Strandbadweg 16,
Horgen
Louis Scalvini, Plattenbeläge, Horgen
J. Zobrist, Kirchstraße 33, Horgen
E. Anderegg's Erben, Winkelried-
straße 21, Zürich
Walo Bertschinger AG., Nüscher-
straße 45, Zürich
Carl Trüb, Seegartenstraße 61, Horgen
Metallbau AG., Anemonenstraße 40,
Zürich
B.A.G., Turgi
Metallbau AG., Anemonenstraße 40,
Zürich
Velopa GmbH, Uraniastraße 31,
Zürich**